

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 38. Dienstag den 28. März 1882. 51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amthliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung,

betreffend die Viehaufnahme pro 1882.

Unter Hinweisung auf das Reichsgesetz, betreffend die Ueber- und Unterdrückung von Viehsuchen, vom 23. Juni 1880 (Regbl. S. 153), das Ausführungsgesetz vom 20. März 1881 (Regbl. 189) und die hierzu erlassene Vollzugsverordnung vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196) wird hiemit Nachstehendes angeordnet:

Die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres betragspflichtigen Viehbestandes durch den Einbringer hat nach dem Stand vom 31. d. Mts. zu erfolgen. Als betragspflichtiger Viehbestand gelten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel und Rindvieh.

Für Thiere, welche dem Reich, den Einzelstaaten oder zu den landesherrlichen Gütern gehören, und für das in Schlachtviehhöfen oder in öffentl. Schlachthäusern aufgestellte Schlachtvieh werden keine Beiträge erhoben; die Besitzer derselben sind deshalb nicht in das Verzeichniß aufzunehmen.

Die Viehbesitzer sind in ein besonderes Verzeichniß aufzunehmen und in einem Anhang desselben die Besitzer von Eseln, Maultieren und Mauleseln aufzuführen. Ebenso sind die Rindviehbesitzer gesondert zu verzeichnen.

Das Verzeichniß hat die Rubriken Wohnort, Namen des Viehbesizers, Zahl der Thiere, Umlagebetrag, Betrag und Tag der Zahlung und Reste zu enthalten. Bis zum 10. April müssen die Verzeichnisse fertig gestellt sein, worauf dieselben während des unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen auf dem Rathhause zur Einsichtnahme durch die Viehbesitzer aufzulegen sind. Der Tag der Auflegung ist öffentlich bekannt zu machen.

Innerhalb dieser Frist von sechs Tagen können gegen die Einträge in den Verzeichnissen von den beteiligten Viehbesitzern bei dem Ortsvorsteher Einwendungen vorgebracht werden. Der Ortsvorsteher hat über dieselben binnen drei Tagen zu erkennen. Beschwerden über den Bescheid des Ortsvorstehers sind binnen sechs Tagen bei dem Oberamt zu erheben, welches dann endgiltig entscheidet.

Nach erfolgter Erhebung der Einwendungen und Beschwerden sind die auf die Besitzer von Pferden, Eseln, Maultieren und Mauleseln und auf die Rindviehbesitzer unzulängenden Gesamtbeträge von den Ortsvorstehern nach vorgängiger Prüfung und Beurkundung des Umlageverzeichnisses dem Oberamt anzuzeigen. Die Umlagebeträge, deren diesjährige Höhe von dem R. Ministerium des Innern noch bekannt gegeben werden wird, sind nach Feststellung der Verzeichnisse ohne Verzug von dem Einbringer einzuziehen und binnen 10 Tagen unter Abzug der dem Einbringer zutommenden Gebühren, begütlich welcher man auf die Ministerial Verfügung vom 23. September v. J. (Regbl. S. 439) hinweist, an die Oberamtskasse abzuliefern. Dieselben sind in den Rechnungen der Gemeindefolgen zu verrechnen.

Die von den Einbringern erhobenen Gebühren sind am Schluß der Aufnahme-Verzeichnisse zu liquidiren.

Die Schultheißenämter haben den Einbringern diese Bekanntmachung zu eröffnen und die rechtzeitige und vorschriftsmäßige Durchführung der Viehaufnahme u. s. w. zu veranlassen. Dabei wird auf den oberamtl. Erlaß vom 28. April 1881, Murrthalbote Nr. 50, weiter zur Beachtung aufmerksam gemacht.

Den 25. März 1882. R. Oberamt. Göbel.

## Oberamt Backnang.

### An die Gemeinderäthe. Das Grundsteuerkataster betreffend.

Die R. Katasterkommission hat in §. 9 ihrer Verfügung vom 26. Nov. 1873, betreffend die Sammlung der Notizen für die Grundsteuereinschätzung (Amtsbl. des R. Steuerkollegiums von 1873, S. 183, wovon seinerzeit den Ortsbehörden ein Exemplar ausgefolgt worden ist), die Bestimmung des Termins für die Uebergabe der Notizen für die Kartungsfläche sich auf spätere Zeit vorbehalten.

Nachdem nunmehr die Umrechnung des Flächenmaßes in das Metermaß vollzogen und im hiesigen Bezirk auch die Grundsteuer-Einschätzung vollendet ist, hat die R. Katasterkommission mit Erlaß vom 11. d. M. Nr. 512 die Ueberführung der Liquidation des Flächeninhalts der Kulturarten u. Klassen der Grundstücke in den einzelnen Gemeinden angeordnet. (Gesetz vom 28. April 1873, Art. 50 Abs. 1.)

Dieses Geschäft ist von den Gemeindebehörden nach der hierfür gegebenen Anleitung auszuführen.

Zu diesem Ende erhalten dieselben

- 1 Exemplar der gedruckten Anleitung hierzu;
- 2) die Klassifikations- und Kulturausweisungs-Protokolle der Gemeinden nebst etwaigen Nachträgen und die nach Erlaß vom 3. Nov. 1877 Nr. 1953 gefertigten Waldparzellen-Verzeichnisse und
- 3) die nöthigen Formulare für die Liquidation

mit dem Auftrage, die letztere innerhalb 6 Monaten anzufertigen zu lassen und unter Rückschluß der Protokolle (Lit. b) hieher vorzulegen.

Da diese Flächenliquidation die Grundlage für die künftige Berechnung des Katasters der Grundsteuer zu bilden hat, so ist auf deren Anfertigung die größte Sorgfalt und Pünktlichkeit zu verwenden und die Ausführung dieses Geschäfts nur tüchtigen und zuverlässigen Männern, insbesondere den Verwaltungsaktuaren zu übertragen.

Die gefaßten Beschlüsse über Aufstellung der Geschäftsmänner und über die mit ihnen vereinbarten Befolgungen sind binnen 14 Tagen hierher vorzulegen, wobei es sich von selbst versteht, daß besondere Geschäftsmänner nur da aufzustellen sind, wo den Ortsvorstehern und Rathschreibern die genügende Befähigung zur Befolgung dieses Geschäfts mangelt.

Schließlich wird bemerkt, daß die zur Liquidation ausgefolgten Formulare zu den der R. Katasterkommission vorzulegenden Ausfertigungen zu verwenden sind und daß weitere Tabellen zu Concepten von der gedachten Kommission nicht abgegeben werden, vielmehr auf Kosten der Gemeinden anderweitig zu beziehen wären.

Den 25. März 1882. R. Oberamt. Göbel.

## Revier Reichenberg.

### Holz-Abfuhr.

Die Abfuhr des im Staatswald Hinterleach erkauften Holzes muß längstens bis 5. April d. J. beendet sein, widrigenfalls auf Kosten der Säumigen vorgegangen wird.

Reichenberg den 25. März 1882. R. Revieramt.

## Forstamt Hall. Revier Gschwend.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr aus den Staatswäldungen: Gohol 2. 4. 7., Damerswald, Heppich, Gehren, Wimbach, Rothhaar- und Nestelwald: 6 Am. tannenes Spaltholz, 188 Am. buchene Scheiter, 160 dto. Prigel und 38 Anbruch, 4 Am. bitrene Prigel und Anbruch, 112 Am. tannene Scheiter, 261 dto. Prigel- und 512 Anbruch.

Zusammenkunft im Döfen in Gschwend.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den „Murrthal-Boten“. Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und bitten namentlich die auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den R. Postämtern u. Postboten zu machen, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt.

Bei der großen Verbreitung des Murrthalboten, der 3 mal in der Woche erscheint, sind Anzeigen in demselben immer von Erfolg; er empfiehlt sich daher von selbst als das geeignetste Blatt zu Inseraten.

Die Redaktion.

## Revier Welzheim.

### Reisich-Verkauf.

Freitag den 31. März aus Maungenader: zu 4000 Wellen geschältes gemischtes Reisich. Um 9 Uhr im Schlag.

## Backnang.

### Fortsetzung des vorjährigen Großen Ausverkaufs

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein ganzes großes Waarenlager, theils zum Selbstkostenpreis theils unter demselben, als:

### Tuch, Buckskin, Halbtuch, Confectionsstoffe

in guter Qualität und den neuesten Dessins und Farben.

Cachemir & Orleans, schwarz und farbig, Damenkleiderstoffe in modernen Mustern, Hofzeuge, halbvolle und baumwollene, Blaudrud in neuesten Dessins, Bett-, Schurz- & Kleiderzeugen, Hemdenzeuge, Bettdrill & Bettfedern, Leinwand, Tisch- & Handtuchzeug, Tischtücher & Servietten.

Sämmtliche Waaren sind von bester Qualität und muß das große Waarenlager im Laufe dieses Frühjahrs & Sommers ausverkauft werden.

Um gültigen Zuspruch bittet

**Rudolph Beuttler.**  
**Ausverkauf**  
einer großen Parthie Mantelets, Paletots, Jacken, Regenmäntel für Erwachsene und Kinder bei Obigen.

„Sehr dankbar bin ich für die Zusendung der in Winters Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Brochure: „Der Krankenfreund“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hilfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen, um so mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt kostenfrei erfolgt.

500 Mk. jähle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** 6 Flacon 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Job. George Kothe** Nachf. **S. Gritters.**  
Berlin S. Pringelstr. 99.  
In Backnang zu haben bei Hrn. Apotheker **Beil.**

**Bergmann's Sommerproffen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 60 Pfennig  
Apoth. **Beil** in Backnang.

### Auswanderer

nach **Amerika** befördert billigst mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. kann ich besonders die **Rotterdammer Linie** als die angenehmste und billigste empfehlen.

**Carl Weismann.** Backnang.

Aecht rheinischer **Gräuben-Brust-König**, Wirks. köstl. rein diät. Haus-, Genuss- & Heilmittel gegen alle Leiden der **Atmungsorgane** à Fl. M. 1, 1/2, u. 3.

Depot in Backnang bei **Jul. Schmückle**, in Murrhardt bei **Apotheker Horn.**

Schutzmarke jedem Bonbon eingepreßt.

Gräuben-Brust-Bonbons von unbed. wohlthät. Wirkung bei Husten, Katarrh, Keiserkeit.

Ohne nebigte Schutzmarke auf Etikett und Verschluss sind die Brust-Bonbons nicht echt.

### Neckar-Zeitung.

Am 1. April beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement. Die „Neckar-Zeitung“ ist das verbreitetste und reichhaltigste Blatt im württembergischen Unterland. Außer zahlreichen Beilagen, einem Handelsblatt, täglichen Wetterberichten u. erhalten die verehrl. Abonnenten das dreimal in der Woche erscheinende **„Heilbronner Unterhaltungsblatt“** mit seinen Erzählungen, Schilderungen und belehrenden Aufsätzen aus der Feder best renommirter Schriftsteller **gratis**. Abonnementpreis ohne Postzuschlag nur 2 Mk. vierteljährlich. Alle Postämter und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen entgegen, zu deren zahlreicher Aufgabe wir freundlichst einladen. — **Inserate** in der Neckar-Zeitung haben bei der sehr großen Verbreitung des Blattes **unmittelbaren, sichersten Erfolg**.

Heilbronn, im März 1882. Verlag der Neckar-Zeitung.

### Backnang.

Auf bevorstehende **Confirmation** empfehle ich mein best assortirtes Lager in

## Gesangbüchern

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden in guter dauerhaftester Waare. Ferner

Photographie- u. Schreib-Albums, Poetiebücher, Schreibmappen, Papeterien, Briefstaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Handschuhschachteln, Arbeitskasten, Pathenbriefe u. s. w.

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

**J. Stroh, Buchbinder.**

## NORDDEUTSCHER LLOYD.

Postdampfschiffahrt von **BREMEN** nach **BALTIMORE** und **NEW-YORK** der Verein. Staaten.

Directe **BREMEN** nach **NEW-YORK** Billets

Wegen Passage wende man sich an die **Direktion des Norddeutschen Lloyd** in Bremen oder an deren Haupt-Agenten **Johns. Rominger** in Stuttgart und dessen Agenten **Louis Höchel jr.**, Zinglerstr. in Backnang, **August Zeeger** in Murrhardt, **Paul Schwarz** in Winnenden, **C. F. Kettich** in Wüstenroth.

Nach **Amerika, Australien und Afrika.**

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Cl. Postdampfschiffen über **Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.**

Für Passagiere mit der direkten **Königl. Kronlinie Amsterdam-New-York** einschließlich 2 Str. Freigepäd. ab Mannheim **ausnahmsweise billig**. Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich

Die **Generalagenten:** **Albert Starke** in Stuttgart Olgastraße Nr. 31.

Die Agenturen in: **Backnang, J. Dorn a. M., Murrhardt, Ed. Fink, Kaufmann, Winnenden, G. Meyer, Goldarbeiter.**

### Die Brauer-Akademie zu Worms

est mit größerer Mälzerei und Brauerei verbunden, beginnt den **Sommerkursus** am 1. Mai. — Programme sendet auf Wunsch

Die Direktion: **Dr. Schneider.**





Nur Franz Keil, ein boshafter, thörichter Mensch, war ihm unter der Maske der Verehrung feindselig gesinnt.

Er war der Wurm, welcher unentdeckt an der Wurzel des blühenden Baumes nagte, um ihn zu vernichten.

Es war ein schrecklicher Moment, als Heine den Männern des Gesetzes gegenüberstand.

Heine wurde wie ein gemeiner Verbrecher verhaftet und nach der Stadt transportirt.

Frau Heine, welche nirgends Ruhe gefunden, seit ihr Mann sie verlassen, erschrad tödtlich über den ungeheuren Lärm, der sich die Straße heraufschlug.

Hätte sich der Unglückliche seinen Freunden entdedt, besonders seinem Jugendfreund Otto Möller, dem reich Begüterten seine Lage geschildert, so war ihm geholfen, aber falls es ihm nicht gelang, so war ihm nicht an Blase war — hielt ihn davon zurück.

Möller sah oftmals vor diesem traurigen Ereigniß, so auch gestern wieder mit Heine plaudernd beisammen; obgleich sie von Geschäften sprachen, so sah Heine die beste Gelegenheit zu einem offenen Bekenntniß darbot und er auch schon mehrere Male versucht war, solches abzugeben, so fand er nicht den Muth hierzu und drängte die auf den Lippen schwebenden Klagen jedesmal wieder zurück.

Was habe ich von meinem Reichthum, von allen den Glücksgütern, mit denen der Himmel mich vor Andern bevorzugt hat? Nichts! ein freudenloses Dasein.

„Du wirst Dich wohl erinnern,“ meinte hierauf Heine, daß ich Dir nach dem Trauerjahr vorzüglich, Bekers Lottchen zu nehmen, sie hätte sicher nicht Wein gesagt.

„Ich merkte es wohl,“ entgegnete Otto Möller nachdenkend.

„Wenn ich Dir dazu rief, so war das immer Del ins Feuer gegossen, darum schwieg ich zuletzt.“

„Ich konnte mich nicht entschließen.“ Bei diesen Worten erhob sich Möller, ging zu einem Wandschrank, schloß ihn auf und nahm ein Kästchen heraus, öffnete dasselbe und hielt es dem Freunde mit den Worten hin:

„Ist es nicht jammerhabe, daß diese Kostbarkeiten so unbenutzt in einem Winkel verborgen daliegen? Aber Du kannst es glauben, daß ich sie seit dem Tode meiner Frau nicht wieder berührt habe.“

(Fortsetzung folgt.)

**Verchiedenes.**

München. Das Aquarium hat entschieden Unglück. Nachdem kaum die Störung und die Umständen überstanden sind, die das neuliche Entweichen einer Brillenschlange verursacht hat, ist am Freitag früh in einem

Theile des Gebäudes eine Feuersbrunst ausgebrochen, wobei eine große Anzahl von Affen und seltenen Vögeln umkam.

Duedlinburg. Jüngst kam eine feingekleidete Dame in Begleitung eines Dienstmädchens, welches ein schlummerndes verschleiertes Kind trug, in ein hiesiges Schnittwarengeschäft. Die „Gnädige“ machte verschiedene Einkäufe, bemerkte aber zu ihrem Schreck, daß sie ihr Geld vergessen hatte.

\* Zürich. Es wird Ihre Leser interessieren, Näheres und Authentisches über das Schicksal der Feuerländer zu erfahren.

\* Reise Preiselbeeren im März.) Frische, vollständig reife Preiselbeere, in der ersten Hälfte März gepflückt, dürften doch wohl zu den Seltenheiten gehören, und doch bot sich dieses kleine Naturwunder Ende voriger Woche dem Auge dar.

\* Blumenbänger. Es läßt sich nicht freitig machen, daß vielerlei die Blumen fließmütterlich behandelt werden und daß man an eine Düngung gar nicht denkt.

Frankfurter Goldkurs vom 25. März. 20 Frankenstücke . . . 16 19—23

Gottesdienste der Parochie Bachnang am Dienstag den 28. März, Vorm. 10 Uhr

Gesellschaften den 25. d. M.: Georg Jakob Wisbeck, pens. Stadt-Becker, 64 Jahre alt, an Herzleiden.

Ueber die außerordentlich frühen Jahrgänge meldet eine alte Chronik: Anno 1289 war ein so warmer Winter, daß nicht ein einziger Schnee gefallen, um Weihnachten grünt die Bäume, im Hornung gab es zeitige Erdbeeren, die Hähnen, Gänse, Hühner u. dgl. Geflügel schleiften Junge, im April hatte man hübenbe Neben, aber zu Anfangs Mai ist wider alles Verhoffen erst ein Schnee gefallen und es ist so kalt worden, daß die Weinberge, hohe und niedere sammt dem Obst erfroren, doch weil es noch früh im Jahr haben die Weingärten wieder ausgeschlagen und hat es an Frucht und Wein über Nothdurft gegeben.

Anno 1328 war ein so warmer und gelinder Winter, daß die Bäume in dem Januario und die Weinreben in dem Aprilen geblüht haben, um Pfingsten war schon Ernte, um Jakob und 14 Tage hernach überall Herbst.

Ein so reiches Jahr an Frucht und Wein und so große Wohlfeilheit, daß man die schlechtesten Jahre von 1320 an bald vergessen. Es gab einen Ausbund von Frucht, Wein und Obst u. allen Feldgewächsen.

Eines sehr frühen Jahrgangs erinnern sich noch lebende Zeitgenossen des Jahres 1834, wo es ebenfalls im Januar und Februar sehr warm und ein sehr guter Jahrgang war.

Druckfehlerberichtigung. In der Correspondenz von Murrthal in letzter Nummer ist zu lesen: auf die altnordischen, mythologischen u. Elemente.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

\* Ergebnis der Rinderversteigerung in Heilbronn. Der Gesamt-Erlös bei der Versteigerung vom 20. Februar beträgt: aus 17742 Ctr. Glanzrinde M. 99184. —

Jahrespreis für Glanzrinde. Grobrinde. im Jahr 1882 M. 5.60 M. 3.69 M. 2.57.

Fruchtpreise. Winnenden den 23. März. Kernen 12 M. 30 Pf. Dinkel 8 M. 89 Pf. Haber 7 M. 52 Pf.

Gottesdienste der Parochie Bachnang am Dienstag den 28. März, Vorm. 10 Uhr

Gesellschaften den 25. d. M.: Georg Jakob Wisbeck, pens. Stadt-Becker, 64 Jahre alt, an Herzleiden.

# Der Murrthal-Rote

## Bandwurm mit Kopf

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut, entfernt vollständig geschmerzlos nach eigener seit 10 Jahren außerordentlich bewährter Methode

Richard Mohrman, Roffen in Sachsen.

Consultation auch brieflich. (Bitte um Angabe des Alters, Geschlechts und allgemeinen Kräftezustands.) Die Mittel sind von Medicinal-Behörden geprüft, greifen nicht an, sind sogar versuchsweise genommen, unschädlich und können selbst bei den kleinsten Kindern ohne jede Beforgnis angewendet werden.

Sunderte von vorurtheilsfreien Aerzten empfehlen derart Leidenden meine Kur.

Gewöhnliche Zeildauer der Kur: Zwei Stunden ohne Berufshörung. Es nimmt jeder Patient die verordnete Kur in seiner eignen Wohnung vor. Sichere Kennzeichen des Leidens sind: Der wahrgenommene Abgang unedel- oder lärbisierähnlicher Stieber und sonstiger Würmer.

Jede Vernachlässigung rächt sich schwer.

Das königl. Ministerium des Inneren hat auf das unmittelbar angebrachte Gesuch Theodor Richard Mohrman's zu Roffen ein solches Erlaubnis, ein von ihm gegen Bandwurmleriden angewandtes Mittel ohne Mitwirkung einer approbirten Medicinalperson aus Apotheken zu beziehen, folgende Entscheidung ergab:

Der Verabreichung der von Mohrman seiner eignen Angabe nach verwendeten Mittel steht seitens der Apotheker und des Willens ein Bedenken nicht entgegen, indem die gedachten Mittel nicht zu dem stark wirkenden zu rechnen sind.

So sceptisch ich mich auch stets Inzeraten gegenüber verhalten, bezuge ich Ihnen gern, daß Ihr Mittel auch bei mir Wunderbeweise gethan.

Ich, der Entschuldigende, halte es für meine Pflicht, Herrn Richard Mohrman für die schnelle und leichte Befreiung des Bandwurms, an welchem ich 18 Jahre litt, hermit öffentlich meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Ich, der Entschuldigende, halte es für meine Pflicht, Herrn Richard Mohrman für die schnelle und leichte Befreiung des Bandwurms, an welchem ich 18 Jahre litt, hermit öffentlich meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Der Bandwurm ist mit dem Kopfe fortgegangen, ich bin Ihnen sehr dankbar für die wirkliche Hilfe, die Sie mir geleistet und mich dadurch von der Qual befreit haben.

Das Honorar zuzügl. der Medizin für eine Kur beträgt 7 Mk. 50 Postnachnahme oder Einsendung. Um Nachnahmespasen zu vermeiden empfehle ich sich vorh. Einsendung.

geboren am 27. 8 a 62 gm Alder in Roffen, Sachsen, Bauer sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Debatlion d. Bl.

Jahrg. t. 20 Pf. in Raum: 3f.

vor t weiter be: 382 zu ent:

bel.

enken

g Hall Gedichte ic.

igen, vgraphi: iere Jugend: t angenom:

alboten.

acher.

s Leder: st buchmacher.

ig und

nd auswär: emit die er: 3

ert uch Ausbe: bestens be: ich bereit, bestellers zu alle Mühe

billigst zu je Austräge. Fuchs, Schipper.

100 schön

peln

Löwen.

Stranden: Schneider.

wägele,

und eine Parthie : te verkauft

Zulius Schmucke's Woe.

Nur Franz Keil, ein hochfacher, tüchtiger Mensch, war ihm unter der Maske der Verehrung feindlich gesinnt. Er konnte es Heime nie vergehen, daß er der Rennrute der schönen Emma getraue...

Theile des Gebäudes eine Feuersbrunst ausgebrochen, wobei eine große Anzahl von Affen und seltenen Vögeln umkam.

Ueber die außerordentlich frühen Jahrgänge meldet eine alte Chronik: Anno 1289 war ein so warmer Winter, daß...

Bitte für vorkommende Fälle aufzubewahren.

Gutes untergefertigte basenat mit häußerfülltem Herzen, daß ich durch Ihr vortheilhaftes Mittel binnen einer halben Stunde vom Bandwurm mit Kopf befreit wurde...

Jenny von Esch, Stittbade.

Ihr mir überliefertes Mittel für mein neunjähriges Kind hat ausgezeichnete Dienste geleistet, indem der ganze Parasit in bedeutender Länge mit Kopf schmerzlos abgegangen...

J. von Müller, Württemberg.

Das letzte Medicament war wiederum von Erfolg gekrönt, es hat zwar keinen Bandwurm beseitigt, welchen der Patient zu besitzen glaubte, es sind jedoch eine riesige Anzahl Madenwürmer fortgegangen...

G. Matt, Förster.

Das mir zugeordnete Mittel hat ausgezeichnet gewirkt, binnen 2 Stunden war ich von 2 Bandwürmern mit den Köpfen ohne jegliche Schmerzen befreit...

H. M., den 25. Juni 81.

Weil ich befürchtete einen Bandwurm zu haben, unternahm ich Ihre Kur, aber vom Bandwurm keine Spur, dagegen wurde ich eine unendliche Masse kleiner Würmer lebig, ich befand mich seit dieser Zeit recht wohl...

Julius Peterlein, Mühlenbacher.

Durch den Gebrauch Ihrer Kur habe ich zwar keine Würmer verloren, welche ich zu besitzen glaubte, doch bin ich dadurch von vielen Unreinigkeiten befreit worden...

Anna Meyer, Laidacherstr. 27, II.

Für strengste Reellität bürgt mein weltbekannter Ruf. Tausende von Attesten aus allen Ländern der Erde.

Briefe bitte direkt nach Nossen in Sachsen zu richten. NB. Den Versandt der Heilmittel leitet ein höchst gewissenhafter Apotheker.

Richard Mohrmann.

Druck von Arno Anhalt, Berlin S., Oranien-Strasse 66.

München. denes Unglück, und die Umständ. das neuliche Entweichen einer Brillenschlange verursacht hat, ist am Freitag früh in einem...

Nach vielen vergeblichen ärztlichen Kuren gelangte ich endlich durch Ihre Methode zu dem befruchtenden Resultat, daß ich nach 2 Stunden von meinem quälenden 20-jährigen Leiden befreit wurde...

Frau Veriga Luerner, Böheimstr. 12.

Unter Dankesbezeugung beiste ich mich Ihnen mittheilen, daß ich nach Anwendung Ihres Mittels schon nach Verlauf von 2 Stunden ohne die geringsten Schmerzen, vom Bandwurm mit Kopf befreit worden bin...

Johannes Dufet.

Nach 30-jährigem Leiden und 3 erfolglosen schweren Kuren wurde ich durch Ihr berühmtes Mittel in 1 1/2 Stunden vom Bandwurm mit Kopf befreit...

Johannes Bäurle, Metzger und Bierbrauer.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für Ihr sicheres Mittel, welches sich an mir glänzend bewährt hat...

Oswald Höllich, Maler.

Weitere Dankadressen aus Württemberg.

Herr Hugo Fleckstein, Herr Leo Herz, Herr Albert Stierte, Redakteur 81, Frau Pauline Holzinger, Untere Dgaser. 6 II, Fränk. Johann Holz und Herr Karl Kull, Müllersstr. 41, Herr Wilhelm Wolter im Circus Carré, sämmtlich in Stuttgart...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 39. Donnerstag den 30. März 1882. 51. Jahrg.

Amthliche Bekanntmachungen. Oberamt Backnang. Bekanntmachung, betreffend die Umlage zu Bestreitung der Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Thiere im Jahr 1882.

Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts-gläubiger. Auf den Tod des Christian Dammel, gewesenen Schuhmachers dahier, wurde als Aktiv-Stand erhoben:

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes entries for Passiv-Stand, Steuern, Pfandschulden, Posten für Waaren, and Ungültigkeit.

Die Wittwe zc. Dammel hat vorläufig erklärt: Die Aktivmasse um die Schulden übernehmen, ihr Wohnhaus und die ihr entbehrliche Fahrnis verkaufen zu wollen...

Lebter Liegenschaftsverkauf. In der Zwangsversteigerungslade in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Jung, Webers in Siegelberg, kommt die zum Verkauf bestimmte, in No. 7 und 26 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft am...

Siegenstättverkauf. Das R. Amtsgericht Backnang hat am 25. Februar d. J. gegen den Wirth Gottlieb Wolf hier die Zwangsversteigerung in dessen unbewegliches Vermögen angeordnet...

Saus- und Liegenschaftsverkauf. In Folge Auswanderung nach Nordamerika verkauft Jakob Häusermann, Bauer dahier, sein Wohnhaus...

Debe in den Spisenädem 170 M. Nr. 1138. 12 a 17 qm Ader in den Halbenädem 100 M. Nr. 1806/1. 16 a 15 qm Ader in den Weisböden oder Strich 80 M.

Murrhardt. Im Wege der Zwangsversteigerung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung...

Gallenhof. Gemeinde Seckelberg. Fahrnis-Verkauf. Am Donnerstag den 6. April, um Vormitt. 9 Uhr an, werden in der Verkaufung des Christian Gall von Gallenhof wegen Auswanderung nachstehende Fahrnisse versteigert:

Ca. 500 Liter Wein 1881r, circa 1000 Liter Obstmost, 9 Fässer, verschiedene Größe, einige Saße Kartoffel, 10 Gübner und 1 Fahn, 3 Klaster (altes Maas Brennholz) und sonstigen Brennholzvorrath...

Zwei neue einschläfrige Betten sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Scheuer, Garten und etwa 13 Morgen Acker und Wiesen in guter Lage, am nächsten Freitag, 31. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letztenmal, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden...

Murrhardt. Im Wege der Zwangsversteigerung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung...

Gallenhof. Gemeinde Seckelberg. Fahrnis-Verkauf. Am Donnerstag den 6. April, um Vormitt. 9 Uhr an, werden in der Verkaufung des Christian Gall von Gallenhof wegen Auswanderung nachstehende Fahrnisse versteigert:

Ca. 500 Liter Wein 1881r, circa 1000 Liter Obstmost, 9 Fässer, verschiedene Größe, einige Saße Kartoffel, 10 Gübner und 1 Fahn, 3 Klaster (altes Maas Brennholz) und sonstigen Brennholzvorrath...

Zwei neue einschläfrige Betten sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Zu Confirmationsgeschenken empfiehlt die Buchhandlung J. Staib in Gall Sammlungen religiöser Gedichte von Gerod, Spitta, Sturm zc. Gebetbücher, Religiöse Erzählungen, Geschichtliche & geographische Schriften für die reifere Jugend. Bestellungen werden angenommen vom Verlag des Murrthalboten.

Für Schuhmacher. Alle Sorten Zeug- & Leder-Schärfen empfiehlt billigst David Stelzer, Schuhmacher.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das Schneiderhandwerk jetzt selbstständig betreibe...

Pyramiden-Pappeln dem Verkauf aus. J. Wahl z. Löwen.

Sulzbach. Eine neue hellgraue Juppe und einen schwarzen Confirmandenrock hat zu verkaufen. G. Frits, Schneider.

Badnang. Ein Britischenwägle, 1 Brückenwaage und eine Partie gebrauchte Saße verkauft Julius Schmiedle's Woe.